

„Der Befehl der Mahner hinsichtlich des Tributes, es gibt keinen Monat, wo er nicht zu uns gelangt.“

Tsin entsandte besondere Menschen 理行 Hang-ligenannt, welche an den Tribut erinnerten.

„Entweder der Tribut besitzt keine vorzüglichen Eigenschaften, oder das kleine Reich bleibt damit im Rückstand: hierdurch wird es verwickelt in Schuld.“

„Als die Reichsfürsten ordneten den Vertrag, wollte man erhalten die kleinen Reiche.“

„Wenn der Tribut ohne Grenzen, so kann man erwarten ihren Untergang.“

„Ob Erhaltung angeordnet werde oder Untergang, wird entschieden an dem heutigen Tage.“

„Man stritt von dem Mittag bis zu dem Abend. Die Menschen von Tsin gewährten es.“

„Nachdem der Vertrag geschlossen, verargte es ihm Tse-tai-scho und sprach: Wenn die Reichsfürsten strafen sollten, können wir wohl gleichgiltig bleiben?“

Yeu-ke fürchtet, dass Tsin mit Hilfe der Reichsfürsten das Reich Tsching angreifen werde.

„Tse-tschan sprach: Die Regierung von Tsin hat viele Thore.“

Die Regierung dieses Reiches befindet sich in den Händen mehrerer Familien.

„Für die Beschäftigung mit Doppelherzigkeit und Wankelmuth bleibt ihm nicht die Zeit: wie hätte es wohl Zeit zu strafen?“

„Wenn unser Reich nicht gestritten hätte, so wäre man gegen uns ebenfalls angedrungen. Wie hätte sich dann das Reich behaupten lassen?“

„Tschung-ni hielt dafür, dass Tse-tschan bei diesem Hinzuge sich würdig gezeigt, zu sein das Fussgestell der Reiche.“

Tschung-ni ist Confucius.